

Where infrastructure fails them: Tracking development change and COVID-19's consequences in Southeast Asia's periphery (additional Corona-related funding)

Initiative: Freigeist-Fellowships

Bewilligung: 01.10.2020

Laufzeit: 1 Jahre 6 Monate

Welchen Einfluss hat COVID-19 auf Menschen, die im ländlichen Raum leben, aber von städtischen Zentren und der globalen Ökonomie abhängig sind? In diesem Zusammenhang untersucht das vorliegende 18-monatige ethnologische Forschungsprojekt sozio-ökonomische und ökologische Konsequenzen von COVID-19 für bäuerliche Gemeinschaften auf der ost-indonesischen Insel Flores. Dr. Clendenning wird dabei der Leitfrage nachgehen, wie die Pandemie und der wirtschaftliche Niedergang ländliche Lebensgrundlagen, generationenübergreifende Armut und die Zukunftsaussichten junger Menschen beeinflusst haben. Hierdurch erarbeitet das Forschungsprojekt wesentliche Erkenntnisse über die Folgen der Pandemie in ländlichen Gebieten und vulnerablen Gemeinschaften des Globalen Südens. In diesem Zusammenhang wird sich die Studie insbesondere auch dem wachsenden Einfluss Chinas in abgechiedenen Gebieten Indonesiens durch die Erforschung lokaler Perspektiven auf chinesische Investitionen in der Region zuwenden.

Projektbeteiligte

Dr. Alessandro Rippa

Universität München

Rachel Carson Center for Environment and Society

München